Füge den Doppelkonsonanten **ck** ein

Ich gehe um die E \_ \_ e. Da entde \_ \_ e ich eine Schne \_ \_ e. Sie sitzt auf der He \_ \_ e in ihrem Schne \_ \_ enhaus . „Hallo Schne \_ \_ e“, sage ich, „ich habe dich entde \_ \_ t! Du brauchst dich gar nicht zu verste \_ \_ en!“ Die Schne \_ \_ e aber schläft. „Soll ich sie we \_ \_ en?“, frage ich mich und trete näher. Da schlüpft die Schne \_ \_ e aus ihrem Schne \_ \_ enhaus, tut die Fühler re \_ \_ en und stre \_ \_ en und fragt sich: „Wer

me \_ \_ ert denn da so laut herum?“. Dann nimmt sie das nächste Blatt als De \_ \_ e, verkriecht sich und schläft weiter.

Eine Ziege lag am Waldrand und döste. Da hörte sie es

kna \_ \_ en. Sie wollte ihren Hals re \_ \_ en, um nachzusehen, aber sie bekam einen ordentlichen Schre \_ \_ en, als sie es schon wieder laut kna \_ \_ en hörte. „Wer will mich denn so

erschre \_ \_ en?“, me \_ \_ erte die Ziege und sprang auf. Da trat ein Holzfäller in blauer Ja \_ \_ e aus dem Wald. „Ach, du bist es“, me \_ \_ erte die Ziege, „willst wohl Holz ha \_ \_ en. Da kann ich getrost meine Beine einkni \_ \_ en und weiterträumen.“